

Bürgerbrief der Gemeinde Burggen

Ausgabe Juli / August / September 2026 | Nr. 2



Burggen

Haslach

Tannenberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Monaten hat sich in unserer Gemeinde viel bewegt – und ich freue mich, Ihnen in dieser Ausgabe davon berichten zu können.

Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Einweihung unseres Dorfgemeinschaftshauses Ende Juni. Was im Jahr 2013 seinen Anfang nahm, konnte nun endlich mit einem stimmungsvollen Fest gefeiert werden: mit Festgottesdienst, Segnung und zahlreichen Gästen, die das neue Haus bei einem Rundgang kennenlernen konnten. Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Helferinnen und Helfern, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben, sowie allen, die dieses Projekt über die Jahre mitgetragen haben.



*Sandra Brendl-Wolf,
Erste Bürgermeisterin*

Mit der konstituierenden Sitzung im Mai hat der neu gewählte Gemeinderat Burggen seine Arbeit für die Amtsperiode 2026–2032 aufgenommen. Gleichzeitig durften wir uns beim scheidenden Gremium für die engagierten ehrenamtlichen Einsatz bedanken – eine Ära, die unsere Gemeinde in vielen Bereichen spürbar vorangebracht hat.

Weniger erfreulich, aber umso wichtiger ist ein Thema, das uns in den vergangenen Wochen intensiv beschäftigt hat: die angespannte Lage unseres Grundwasserpegels. Ein Extra-Blatt dazu wurde bereits an alle Haushalte verteilt und steht zusätzlich auf der Webseite der Gemeinde zum Download bereit. Wie Sie dort nachlesen können, sind wir aufgrund der anhaltenden Trockenheit auf den sparsamen Umgang aller Haushalte mit Trinkwasser angewiesen. Ich bitte Sie **eindringlich**, die genannten Maßnahmen zu beherzigen – nur gemeinsam können wir die Wasserversorgung unserer Gemeinde in den kommenden Wochen sichern. Parallel dazu treibt die Gemeinde die Einrichtung eines Notverbunds mit der Wasserversorgung Altenstadt voran. Die Bauarbeiten hierfür haben bereits begonnen, die Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für die erste Augustwoche 2026 geplant. Über die weitere Entwicklung halte ich Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Daneben erwartet Sie in diesem Bürgerbrief wie gewohnt Wissenswertes aus der Verwaltung und den Einrichtungen unserer Gemeinde – von der Feuerwehr über den Kindergarten und die Grundschule bis hin zum Arbeitskreis Dorfgeschichte.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre, einen schönen Sommer und den Kindern und Jugendlichen eine schöne Ferienzeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Sandra Brendl-Wolf
Erste Bürgermeisterin

Aus der Verwaltung

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am 15.08.2026 werden zur Zahlung fällig:

Grundsteuer 3. Rate für 2026

Gewerbsteuer – VZ 3. Rate für 2026

Wasser-/ Kanalgebühren-VZ 2. Rate für 2026

Bargeldlose Zahlungen können auf folgende Konten der Kasse erfolgen:

Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG.

IBAN: DE90 7016 9509 0003 3209 87

BIC: GENODEF1PEI

Sparkasse Oberland

IBAN: DE36 7035 1030 0000 3000 04

BIC: BYLADEM1WHM

Die Konten der Zahlungspflichtigen mit Abbuchungsauftrag werden zum 15. August 2026 belastet. Bei Überweisung oder Einzahlung auf ein Konto der Kasse wird gebeten, in jedem Fall die auf dem Steuerbescheid angegebene PK-Nummer und die Steuerart anzugeben.

Aus der Gemeinde

Notverbund sichert Trinkwasserversorgung

Seit März 2026 sinkt der Grundwasserspiegel im Brunnen Ingenried, der zentralen Wassergewinnungsanlage der Gemeinde Burggen, kontinuierlich um rund 5 cm pro Tag. Bei anhaltender gleichbleibender sinkender Tendenz des Grundwasserspiegels und trockener Witterung muss damit gerechnet werden, dass ab ca. Ende August eine Notabschaltung des Brunnens droht. Da die Wasserversorgung Burggen über keine alternative Wassergewinnung verfügt, realisiert die Gemeinde nun einen Notverbund mit der Wasserversorgung Altenstadt.

Die kürzeste Route führt über die Engenwies zur rund 1,5 Kilometer entfernten Futtertrocknungsanlage auf dem Gemeindegebiet Altenstadt. Dort wird die neue Leitung an das bestehende Netz der Wasserversorgung Altenstadt angeschlossen. Ein Druckerhöhungspumpwerk fördert das Wasser anschließend bis zum Hochbehälter Burggen. Wasserlieferant sind die Stadtwerke Schongau, da auch die Wasserversorgung Altenstadt ihr Wasser von dort bezieht. Der Notverbund ist zugleich als Teilstück eines größeren Ringverbundes geplant – eines dauerhaften Leitungsverbunds zwischen Schongau, Sachsenried, Ingenried und Burggen zur gegenseitigen Wasserversorgung, wie er im Sanierungs- und Strukturkonzept vom August 2025 vorgesehen ist. Die jetzt verbauten Leitungen und Anlagenteile werden deshalb so ausgelegt, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt in dieses größere Netz übernommen werden können.

Im Regelbetrieb ist ein täglicher Mindestaustausch von rund 25 m³ vorgesehen, was einem jährlichen Bedarf von etwa 10.000 m³ entspricht. Das sind knapp zehn Prozent des jährlichen Wasserverbrauchs der Gemeinde Burggen. Dadurch kann auch die Entnahme aus dem Brunnen Ingenried dauerhaft gesenkt und das Grundwasservorkommen im Wasserschutzgebiet Ingenried geschont werden. **Wichtig zu wissen:** Der Notverbund dient ausschließlich als Notversorgung und kann den Brunnen Ingenried nicht vollständig ersetzen. Sollte dieser tatsächlich ausfallen, kann der komplette Tagesbedarf der Gemeinde voraussichtlich nicht allein über den Notverbund gedeckt werden, da der Notverbund nur eine vorgezogene Teilmaßnahme der Gesamtkonzeptes darstellt.

Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für die erste Augustwoche 2026 geplant. Für die Maßnahme investiert die Gemeinde Burggen nach aktuellem Stand rund 150.000 Euro.

Konstituierende Sitzung des Gemeinderats Burggen

Am 7. Mai 2026 fand im Dorfgemeinschaftshaus die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderats Burggen statt. Nach Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder vereidigt.

Im Anschluss wählte der Gemeinderat in geheimer Abstimmung Matthias Reischl zum zweiten Bürgermeister. In offener Abstimmung wurden zudem Stephan Jocher und Thomas Kirchhofer als weitere Stellvertreter gewählt. Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sowie die neue Geschäftsordnung des Gemeinderats Burggen. Beide Satzungen können auf der Webseite der Gemeinde Burggen unter www.burggen.de > [Gemeinde > Die Gemeinde im Überblick > Satzungen & Verordnungen](#) eingesehen werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden zudem Ausschüsse gebildet und Gemeinderatsmitglieder für die Vertretung der Gemeinde Burggen in verschiedenen Organisationen benannt.



Der gewählte Gemeinderat für die Amtsperiode 2026-2032

Von links: Günter Sprenzel (Energie-, Umwelt- und Gewässerausschuss), Thomas Kirchhofer (Bau - und Planungsausschuss), Brigitte Langnickel (Sozialausschuss, Seniorenbeauftragte), Sebastian Kopp (Energie-, Umwelt- und Gewässerausschuss), Sandra Brendl-Wolf (Erste Bürgermeisterin), Matthias Reischl (Zweiter Bürgermeister, Bau - und Planungsausschuss), Helge Mandak (Energie-, Umwelt- und Gewässerausschuss), Susanne Bair (Finanzausschuss), Tobias Schuster (Bau - und Planungsausschuss), Kathrin Schönherr (Finanzausschuss und Sozialausschuss, Behindertenbeauftragte), Matthias Holderried (Bau - und Planungsausschuss), Stephan Jocher (Finanzausschuss), Gunnar Bakker (Sozialausschuss, Jugendbeauftragter)

Verabschiedung des Gemeinderates Burggen – Rückblick auf 18 Jahre

Mit der abschließenden Sitzung des Gemeinderates am 29. April 2026 ging eine prägende Ära zu Ende. Besonders hervorzuheben ist Gabi Höfler, die als einzige Gemeinderätin alle drei Legislaturperioden seit 2008 mitgestaltet hat. Gemeinsam mit ihr wurden Peter Hofmann, Richard Lang und Johann Welz (zwei Perioden) sowie Nico Haak, Michael Hölzle, Ferdinand Kirchhofer, Christian Rauch und Karl Schuster (eine Periode) aus dem Gremium verabschiedet.

Auf Bürgermeisterebene erlebte die Gemeinde bewegte Jahre: Josef Schuster führte Burggen von 2008 bis Februar 2022, musste sein Amt jedoch krankheitsbedingt niederlegen. Johann Welz übernahm in dieser Zeit mehrfach als zweiter Bürgermeister die Amtsgeschäfte. Seit Mai 2022 steht Bürgermeisterin Sandra Brendl-Wolf an der Spitze der Gemeinde.

In den letzten 18 Jahren wurden zahlreiche Projekte realisiert, darunter die Sanierung der Turnhalle und der Bau des Hochwasserrückhaltebeckens, des Energieparks, des Roatherhauses, der Kinderkrippe, des Waldkindergartens und der Nahwärmeversorgung sowie des Dorfgemeinschaftshauses. Hinzu kam die Erschließung mehrerer Baugebiete und Investitionen in die Feuerwehren. Die Gemeinderäte haben diese Entwicklung maßgeblich mitgetragen.

Bürgermeisterin Sandra Brendl-Wolf dankt allen ausscheidenden Gemeinderäten für ihren langjährigen und engagierten Einsatz zum Wohl der Gemeinde. Ihr ehrenamtliches Wirken war und ist Grundlage für eine lebendige und zukunftsfähige Gemeinschaft.

Als letztes Zeichen ihres Engagements verzichteten die Gemeinderäte auf persönliche Abschiedsgeschenke. Der entsprechende Betrag wurde stattdessen dem Kindergarten Burggen gespendet.



Von links: Sandra Brendl-Wolf (Erste Bürgermeisterin), Johann Welz, Nico Haak, Ferdinand Kirchhofer, Peter Hofmann, Richard Lang und Karl Schuster bei der Verabschiedung.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Burggen sucht zum 01.01.2027 einen Bauhofmitarbeiter (m/w/d) unbefristet in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Winterdienstmaßnahmen (Streuen und Räumen) auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit und am Wochenende
- Entsorgung von Abfällen und Material
- Hausmeistertätigkeiten für die öffentlichen Gebäude und Einrichtungen der Gemeinde
- Mithilfe bei der Trinkwasserversorgungsanlage
- Unterhaltung der Friedhöfe / Mitwirkung beim Begräbnisdienst
- Wartung der Regenwasser- und Abwasserkanäle
- Grünpflegerische Arbeiten und Tätigkeiten
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen
- Unterstützung bei Bau- und Umbaumaßnahmen in der Gemeinde
- Ausgabe, Rückgabe oder Umtausch von Mülltonnen
- Unterstützung bei öffentlichen Veranstaltungen
- Unterhaltung und Pflege der gemeindlichen Straßen, Wege und Plätze

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- Erfolgreich abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- Erfahrung im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen
- Führerschein Klasse C, CE
- Hohe Zuverlässigkeit und freundliches Auftreten
- Selbstständige, organisierte Arbeitsweise sowie Flexibilität und körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit und Kollegialität

Wir bieten:

- Eine unbefristete Anstellung in einem stabilen Arbeitsumfeld
- Attraktive Rahmenbedingungen eines öffentlichen Arbeitgebers sowie voller Freizeitausgleich für Mehrarbeit
- Ein kollegiales und unterstützendes Arbeitsumfeld
- Eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag TVöD und den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (z.B. Jahressonderzahlung, betriebliche Altersversorgung)
- Jobrad-Leasing
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie diese an:

Gemeinde Burggen, Erste Bürgermeisterin, Sandra Brendl-Wolf, Schwarzkreuzstr. 2, 86977 Burggen
oder per E-Mail im PDF-Format an gemeinde@burggen.de

Für Rückfragen steht Ihnen Bürgermeisterin Sandra Brendl-Wolf unter 08860 / 251 gerne zur Verfügung.

Feuerwehren Burggen und Tannenberg

Mobiler Defibrillator für die Feuerwehr Burggen

Im Rahmen des Regionalbudgets der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Auerbergland hat die Feuerwehr Burggen einen mobilen Defibrillator erhalten. Die Anschaffung ist eines von insgesamt 21 Kleinprojekten, die im Jahr 2026 in den Mitgliedsgemeinden der ILE Auerbergland gefördert werden.

Der Defibrillator hat einen Wert von 2.629,90 Euro. 80 Prozent davon werden über die ILE Auerbergland gefördert, den verbleibenden Anteil trägt die Gemeinde Burggen.

Mit dem Gerät kann die Feuerwehr im Ernstfall künftig schnell und wirksam Erste Hilfe bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand leisten. Ein Defibrillator erhöht die Überlebenschancen Betroffener erheblich, da wertvolle Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt werden kann.

Mit der Anschaffung des Defibrillators wird die Ausstattung der Feuerwehr Burggen weiter verbessert und ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger geleistet.

Dorfgemeinschaftshaus Burggen feierlich eingeweiht

Ende Juni wurde das Dorfgemeinschaftshaus in Burggen offiziell eingeweiht und von Pfarrer Michael Schmid gesegnet. Der Festtag begann mit einem Kirchenzug vom Dorfgemeinschaftshaus zur Pfarrkirche St. Stephan, wo ein Festgottesdienst mit feierlicher musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor stattfand. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Sandra Brendl-Wolf richteten Monika Hirl, Abteilungsleiterin Land- und Dorfentwicklung beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Landrat Dr. Johann Bertl und der Landtagsabgeordnete Harald Kühn Grußworte an die Anwesenden.

Danach bewegte sich der Festzug von der Pfarrkirche zurück zum Dorfgemeinschaftshaus, wo die Segnung durch Pfarrer Schmid erfolgte. Beim anschließenden Mittagstisch sorgten die Litzauschützen, der Trachtenverein und die Kegler für die Bewirtung, während sich die Musikkapelle Burggen für die musikalische Umrahmung verantwortlich zeichnete. Die Trachtenjugend trat mit einer eigenen Vorführung auf. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit zu einem Rundgang durch das Haus. Besonderes Interesse fand die Präsentation des Arbeitskreises Dorfgeschichte, der Einblicke in sein Archiv gewährte.

Damit findet ein Projekt seinen Abschluss, das die Gemeinde über viele Jahre hinweg begleitet hat. Die ersten Planungen reichen bis ins Jahr 2013 zurück. Im April 2018 musste das Vorhaben zunächst gestoppt werden, da die Ausschreibungskosten zu hoch waren. Nach der Erarbeitung neuer Lösungen und Sparmaßnahmen gemeinsam mit den Vereinen erfolgte im Mai 2020 der Spatenstich.

Das Haus steht künftig dem Trachtenverein „König Ludwig II.“, der Musikkapelle Burggen, den Litzauschützen, der Kegelabteilung des TSV Burggen sowie dem Arbeitskreis Dorfgeschichte zur Verfügung. Der Gemeindesaal kann von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

Friedhof und Bestattungswesen

Grabpflege auf den Friedhöfen der Gemeinde Burggen



Der Friedhof von Burggen.

Die Friedhöfe der Gemeinde Burggen sind Orte der Ruhe, der Würde und des Gedenkens. Damit dies so bleibt, enthalten die Friedhofs- und Bestattungssatzung für die Friedhöfe in Burggen und Tannenberglar klare Regelungen zur Pflege und gärtnerischen Gestaltung der Grabstätten. Auf diese Regelung möchte die Gemeinde an dieser Stelle ausdrücklich hinweisen.

Ein würdiger Zustand ist Pflicht

Die Nutzungsberechtigten – in der Regel die Angehörigen – sind verpflichtet, ihre Grabstätte in einem würdigen und gepflegten Zustand zu erhalten. Spätestens sechs Monate nach der Bestattung oder nach der Verleihung des Nutzungsrechts ist die

Grabstätte gärtnerisch herzurichten und in diesem Zustand zu erhalten. Diese Pflicht gilt auch, wenn die Grabstätte noch nicht belegt ist. Wer ein Nutzungsrecht an einem leeren Grab innehat, trägt die Pflegeverantwortung ab dem Zeitpunkt der Rechtsverleihung.

Verantwortung auch für die unmittelbare Umgebung

Die Unterhaltungspflicht beschränkt sich nicht allein auf das Grab selbst. Die Nutzungsberechtigten sind auch für einen bis zu 0,5 breiten Streifen um die Grabstätte herum verantwortlich.

Zulässige Höhe des Bewuchses

Grabbeete dürfen laut Satzung eine Höhe von **20 Zentimetern** nicht überschreiten. Bei der Bepflanzung dürfen ausschließlich geeignete Gewächse verwendet werden, die weder die benachbarten Gräber beeinträchtigen noch einer späteren Wiederverwendung der Grabstätte entgegenstehen.

Konsequenzen bei Vernachlässigung

Kommt eine nutzungsberechtigte Person ihrer Pflegeverpflichtung nicht nach, fordert die Friedhofsverwaltung sie unter Fristsetzung zur Herstellung des ordnungsgemäßen Zustands auf. Bleibt diese Aufforderung ohne Wirkung, ist die Gemeinde befugt, die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten der Nutzungsberechtigten selbst zu veranlassen (Ersatzvornahme). Im äußersten Fall kann die Gemeinde das Grab einebnen, einen vorhandenen Grabstein entfernen und die Grabstätte nach Ablauf der Ruhefrist anderweitig vergeben.

Bei Fragen zur Grabpflege oder zur Gestaltung der Grabstätten steht die Friedhofsverwaltung der VG Bernbeuren, Frau Claudia Geiger unter der 08860/9101-11 gerne zur Verfügung.

Grundschule Burggen

Bunter Pausenhof an der Grundschule Burggen



Der Elternbeirat der Grundschule Burggen hat den Pausenhof um mehrere farbenfrohe Attraktionen bereichert: Engagierte Eltern bemalten gemeinsam die Hoffläche mit verschiedenen Spielen, darunter Hüpfspiele, ein Twister-Spiel sowie ein Stadt-Land-Fluss-Spiel. Die aufgemalten Felder können von den Kindern zusätzlich mit Kreide individuell gestaltet werden.

Die Malaktion ist Teil eines größeren Projekts des Elternbeirats, das den Außenbereich rund um die Schule attraktiver und abwechslungsreicher gestalten soll.

Die Kinder verfolgten die Arbeiten mit großer Vorfreude und testeten die neuen Spiele nach der Fertigstellung ausgiebig.



Engagierte Eltern gestalten den Schulhof der Grundschule

Kindergarten St. Anna

Stadtradeln 2026: Kindergarten St. Anna auf Platz eins

Beim diesjährigen STADTRADELN hat der Kindergarten St. Anna in Burggen gleich bei seiner ersten Teilnahme die Spitzenposition in der Kategorie „Kindergärten und Kitas“ im Landkreis Weilheim-Schongau erobert.

Die Initiative zur Teilnahme ging vom Elternbeirat aus, der durch das Mitteilungsblatt der Gemeinde und Aushänge auf die Aktion aufmerksam geworden war. Aus der ursprünglichen Idee wurde ein echtes Gemeinschaftsprojekt: Kinder, Eltern und pädagogisches Personal zogen gemeinsam an einem Strang. Innerhalb des Kindergartens entstand ein eigener Radel-Parcours und auf Plakaten durfte jedes Kind, das mit dem Fahrrad kam, einen Stempel setzen. Zum Abschluss des Aktionszeitraums konnten die Kinder zwischen einer Radtour zum Haslachersee und dem Parcours an der Waldhütte wählen.



Natascha Arnold, Jenny Eiband und Katharina Helmer vom Elternbeirat bei der Siegerehrung im Kindergarten St. Anna

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 144 aktive Radelnde sammelten gemeinsam 15.733 Kilometer in insgesamt 1.538 Fahrten. Für den ersten Platz erhält der Kindergarten St. Anna ein Preisgeld von 250 Euro. Der Elternbeirat des Kindergartens bedankt sich ausdrücklich bei allen, die fleißig mitgeradelt sind.

Fest steht bereits: Der Kindergarten St. Anna möchte auch 2027 wieder am STADTRADELN teilnehmen.

Arbeitskreis Dorfgeschichte

Lebendige Geschichte: Vortrag zum Bauernkrieg in Burggen



Kreisheimatpfleger Klaus Gast und das Volksmusikensemble Burggen in der St.-Anna-Kirche.

Einen eindrucksvollen Nachmittag erlebten die Besucher am 1. Mai in der St. Anna Kirche Burggen. Dort hielt Kreisheimatpfleger Klaus Gast einen Vortrag über „Burggen und den Bauernkrieg“. In einer Mischung aus fundierter Geschichtsvermittlung, musikalischer Umrahmung und spirituellen Impulsen wurde Vergangenheit greifbar und regte zugleich zum Nachdenken über die Gegenwart an.

Klaus Gast gliederte seinen Vortrag in drei klar strukturierte Abschnitte. Zunächst schilderte er anschaulich die Hintergründe und gesellschaftlichen Spannungen, die zum Bauernkrieg führten. Mit lebendigen Beispielen machte er deutlich, unter welchen Bedingungen die Menschen damals lebten und welche Ungerechtigkeiten schließlich in den Aufstand mündeten.

Im zweiten Teil richtete der Referent den Blick auf die Geschehnisse vor Ort. Dabei zeigte er auf, welche Rolle Burggen und die umliegende Region in den Wirren des Bauernkrieges spielten. Lokale Bezüge und historische Details ließen die Ereignisse für das Publikum besonders lebendig erscheinen.

Der dritte Abschnitt widmete sich einem Resümee und der Frage, welche Lehren sich aus der Geschichte ziehen lassen. Gast spannte dabei einen Bogen in die Gegenwart und regte dazu an, sich mit Themen wie Gerechtigkeit, Verantwortung und gesellschaftlichem Zusammenhalt auseinanderzusetzen.

Zwischen den einzelnen Teilen sorgte das Volksmusikensemble Burggen mit stimmungsvollen Stücken für musikalische Pausen, die Raum zum Innehalten boten. Die Geschwister Kirchhofer gestalteten gemeinsam mit Monika Faller berührende Marienlieder, die die besondere Atmosphäre unterstrichen.

Einen würdigen Abschluss fand die Veranstaltung durch die „Klausmerin“ der St. Anna, Jutta Maier, die mit geistlichen Impulsen und einem Friedensgebet den Nachmittag abrundete.

Im Anschluss klang die Veranstaltung im Garten der Klause aus. In entspannter Atmosphäre nutzten die Zuhörer die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und die Eindrücke zu vertiefen. Ein gelungener Vortrag, der Geschichte nicht nur vermittelte, sondern erlebbar machte.

Johanna Eiler

Weitere Meldungen

Wasserrückhalt beginnt im eigenen Garten

Längere Trockenphasen und Hitzeperioden sind mittlerweile auch in unserer Region ein Thema. Die Schwammregion ILE Auerbergland gibt Hinweise, wie Grundstückseigentümer im eigenen Garten vorsorgen und gleichzeitig die Trinkwasserversorgung entlasten können.

Regenwasser nutzen – für trockene Zeiten vorsorgen

Pflanzen sollten früh morgens oder abends direkt am Boden gegossen werden, um Verdunstung zu vermeiden – möglichst mit Regenwasser.

Über einen Ablauf der Regenrinne lässt sich Regenwasser in Regenfässern oder -tonnen sammeln und in trockenen Zeiten als Gießwasser nutzen. Für größere Mengen bieten sich Zisternen an: unterirdische Speicher, aus denen das Wasser mithilfe einer Pumpe zur Bewässerung befördert werden kann.

Auch Teiche oder Sumpfbeete tragen durch Verdunstung zur Kühlung im Garten bei und bieten Lebensraum für Vögel und Insekten. Sumpfbeete können in feuchten Senken, nahe eines Regenwasserablaufs oder am Teichrand angelegt werden; auf der Terrasse eignen sich auch große Töpfe oder halbierte Weinfässer. Zur Rückhaltung von Niederschlagswasser und Kühlung von Gebäuden tragen zudem Dachbegrünungen bei, etwa auf Garagen oder Carports. Für die Ausführung sollte ein Fachbetrieb hinzugezogen werden.

Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickern

Je mehr unbefestigte Flächen ein Grundstück aufweist, desto besser kann Niederschlagswasser vor Ort versickern und ins Grundwasser gelangen, was der Trinkwasserversorgung zugutekommt. Vor Ort versickertes Wasser verzögert bei Starkregen den Abfluss, entlastet das Kanalsystem, verringert die Gefahr von Hochwasserschäden und begünstigt eine bessere Kühlung der Umgebung durch Verdunstung.

Befestigte Flächen wie Einfahrten, Wege oder Terrassen können mit versickerungsfähigen Belägen gestaltet werden, etwa Sickerpflaster, Rasengittersteinen, Kies- oder Splittdecken bzw. Schotterrassen, sodass Wasser über Fugen und Poren in den Boden gelangt. Bei ausreichend durchlässigem Boden können auch begrünte, flache Mulden im Garten angelegt werden, in die das Niederschlagswasser eingeleitet wird und langsam versickert – in trockenen Zeiten auch als Spielwiese nutzbar.

Weitere Infos und Planungshilfen

Weiterführende Informationen bietet das Bayerische Landesamt für Umwelt im Infoblatt „Naturnaher Umgang mit Regenwasser“ unter

https://www.lfu.bayern.de/buerger/doc/uw_88_umgang_mit_regenwasser.pdf

Infos zu technischen Anforderungen und zur Anlage von Versickerungseinrichtungen bietet die Broschüre „Regenwasserversickerung – Gestaltung von Wegen und Plätzen“ unter

https://www.bestellen.bayern.de/lfw_was_00157

Quelle: ILE Auerbergland e.V., Marktplatz 4, 86975 Bernbeuren

Neue „Miteinander-Weg-Schilder“ fördern Rücksichtnahme in Burggen

Auf vielbefahrenen Wegen in Burggen wurden nun sogenannte „Miteinander-Weg-Schilder“ aufgestellt. Sie sind Teil eines Projekts der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Auerbergland und sollen dazu beitragen, Konflikte zwischen Radfahrenden, Spaziergängern, Landwirten und Reitern zu vermeiden.

Die Schilder wurden an bereits bestehenden Pfosten angebracht und sollen durch ihre positive Gestaltung für mögliche Gefahrensituationen sensibilisieren. „Die ‚Miteinander-Weg-Schilder‘ sollen gegenseitige Rücksichtnahme fördern“, erklärt Julia Riedle, Umsetzungsbegleiterin bei der ILE Auerbergland. Das Ziel besteht darin, Missverständnisse zu reduzieren, Konflikte zu vermeiden und die Sicherheit aller Wegnutzerinnen und Wegnutzer zu erhöhen.

Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt 62 Schilder in mehreren Mitgliedsgemeinden der ILE Auerbergland installiert, darunter neben Burggen auch in Altenstadt, Bernbeuren, Hohenfurch, Ingenried, Prem und Rieden.

Mit dem Projekt soll ein harmonisches und respektvolles Miteinander auf den gemeinsam genutzten Wegen erreicht und das Gemeinschaftsgefühl im öffentlichen Raum gestärkt werden.



Miteinander-Weg-Schild in Burggen.

Jeder Tropfen zählt – Gemeinde ruft zum Wassersparen auf



RASEN NICHT WÄSSERN



Rasen und Garten nicht mit Trinkwasser gießen – Regenwasser sammeln und nutzen.



PFLANZEN FRÜH MORGENS
ODER ABENDS MIT
REGENWASSER GIESSEN



Pflanzen nur morgens oder abends gießen – so verdunstet deutlich weniger Wasser.



KURZ DUSCHEN



Kurz duschen statt Baden – eine Dusche verbraucht nur ein Drittel des Wassers einer Badewanne.



KEINE BÄDER



POOL UND PLANSCHBECKEN
NICHT BEFÜLLEN



Pools und Planschbecken bitte nicht mit Trinkwasser befüllen.

Termine

August 2026

Donnerstag, 06.08.2026	Jahresausflug der Landvolkfrauengruppe	
Freitag, 07.08.2026	Steinbachpokalturnier – TSV Abt. Stockschiützen, Stockhütte	
Samstag, 08.08.2026	Ferienprogramm – Motorradclub Burggen	
Samstag, 08.08.2026	Grillen – Obst- und Gartenbauverein (intern), Bauhof	16:00 Uhr
Donnerstag, 13.08. 2026	Naturwanderung Kinder – Obst- und Gartenbau, Bauhof	14:30 Uhr
Sonntag, 30.08.2026	Gauschützenfest Rottenbuch – Litzauschützen	

September 2026

Mittwoch, 09.09.2026	Seniorenausflug Panoramafahrt ins Lechtal	
Freitag, 11.09.2026	Abschlussfahrt – Motorradclub Burggen	
Samstag, 12.09.2026	3. Burggar Entenrennen und Abschlussfest Ferienprogramm – Familien-Förderverein	
Samstag, 12.-13.09.2026	Abschlussfahrt – Motorradclub Burggen	
Sonntag, 13.09.2026	Stadtfest mit Feldmesse - Abt. Rosstag & Brauchtum, Haldenwiesle	10:15 Uhr
Samstag, 19.09.2026	Kleidersammlung Aktion Hoffnung, Pfarrhof	
Freitag, 25.09.2026	Generalversammlung – TSV Abt. Fußball, Sportheim	20:00 Uhr
Freitag, 25.09.2026	Vorplattlerprobe vom Lechgau, Dorfgemeinschaftshaus	20:00 Uhr
Sonntag, 27.09.2026	Weichbergmesse mit der Musikkapelle Burggen, Weichberg	11:00 Uhr

Oktober 2026

Samstag, 03.10.2026	Dorfmeisterschaft – TSV Abt. Stockschiützen, Stockhütte	9:00 Uhr
Samstag, 10.10.2026	Blumenstrauß binden - Obst- und Gartenbau	14:00 Uhr
Freitag, 16.-19.10.2026	Vereineschießen – Schützen, Dorfgemeinschaftshaus	ab 18:00 Uhr
Samstag, 17.10.2026	Kirchenchorausflug	
Mittwoch, 21.10.2026	Vorbesprechung Dorfweihnacht, Feuerwehrhaus Burggen	19:30 Uhr
Freitag, 23.10.2026	Generalversammlung – Reitverein, Pudlwirt	20:00 Uhr
Mittwoch, 28.10.2026	Jahreshauptversammlung - Familien-Förderverein, Sportheim	19:30 Uhr
Freitag, 30.10.2026	Preisverteilung Vereineschießen – Schützen, Dorfgemeinschaftshaus	20:00 Uhr
Samstag, 31.10.2026	Weinfest – TSV Abt. Fußball, Sportheim	20:00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeinde Burggen

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Telefon: +49 (0) 8860 - 251
E-Mail: gemeinde@burggen.de

Öffnungszeiten Verwaltungsgemeinschaft Bernbeuren

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Telefon: +49 (0) 8860 - 9101-0
E-Mail: VGem@bernbeuren.de

Öffnungszeiten Bücherei

Montag	16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Tel.:	+49 (0) 8860 - 9227195
E-Mail:	buecherei.burggen@gmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Burggen
Schwarzkreuzstraße 2
86977 Burggen
Telefon: +49 (0) 8860 - 251
E-Mail: gemeinde@burggen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Erste Bürgermeisterin Sandra Brendl-Wolf
Redaktion: Christine Thaler-Lang

Auflage: 500 Stück
WIRMachenDRUCK GmbH, Backnang